

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau

Neuss 30.05.2012

Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG		Rating:	PD 1-jährig:
		BBB	0,30%
		Erstellt am:	23.05.2012
Creditreform ID:	4050353875	Gültig bis max.:	22.05.2013
Geschäftsführer:	Dr. Michele Puller Massimo Giazzi (Geschäftsführer der Steilmann - Boecker Retail Geschäftsführungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH)	Mitarbeiter:	343
		Umsatz:	55,93 Mio. EUR (Gj. 2011)
(Haupt-)Branche:	Einzelhandel mit Bekleidung (WZ08: 47710)		

Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary wurde der Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG ein umfassender Ratingbericht inkl. Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

Zusammenfassung

Die Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen des international ausgerichteten Konzerns der Bekleidungsindustrie mit der Steilmann Holding AG (ehem. Miro Radici AG) an der Spitze. Das Unternehmen betreibt 15 Bekleidungsgeschäfte, 10 davon werden als „Boecker-Filialen“ und 5 als sogenannte Outlets (Factory-Stores) geführt. Geografisch verteilen sich die Standorte auf die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Baden-Württemberg. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG mit 343 Mitarbeitern einen Umsatz von rd. 56 Mio. EUR (Vj. 47,9 Mio. EUR) sowie einen Jahresüberschuss von rd. 2 Mio. EUR (Vj. 0,92 Mio. EUR).

Jahresabschluss per 31.12.2011 (HGB)	Strukturbilanz	
	2011	2010
Bilanzsumme	20,78 Mio. €	16,59 Mio. €
Eigenkapitalquote	34,63%	8,71%
Umsatz	55,93 Mio. €	47,91 Mio. €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1,96 Mio. €	0,92 Mio. €
Gesamtkapitalrendite	12,10%	7,42%
Umsatzrendite	3,89%	6,26%
Cashflow zur Gesamtleistung	4,36%	6,09%

Mit dem vorliegenden Rating wird der Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG eine stark befriedigende Bonität attestiert, die im Vergleich zur Gesamtwirtschaft und zur Branche einer überdurchschnittlichen Beurteilung entspricht.

Strukturinformationen

Die Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG wurde im Dezember 2004 als Boecker Retail Dortmund GmbH & Co. KG gegründet. Die Gründung der Gesellschaft ging mit der Übernahme der Marke Boecker durch den Miro Radici Konzern einher. Derzeit gehört das Unternehmen zu 98,74% der Miro Radici Hometextile GmbH, einem 100%-tigen Tochterunternehmen der Steilmann Holding AG (ehem. Miro Radici AG). Die übrigen Anteile gehören Herrn Dr. Michele Puller, dem Vorstandsvorsitzenden der Steilmann Holding AG.

Das Unternehmen stellt den inländischen Einzelhandelszweig der in Bergkamen ansässigen Steilmann Holding AG dar, die sich auf die Geschäftsbereiche Hometextilien („Hometex“) und Bekleidung („Fashion“) konzentriert. Haupttätigkeit im Rahmen des Geschäftsbereiches Hometex ist die Belieferung von Einzelhandelsunternehmen und Discounterketten (Aldi, Lidl, Kik, Metro Group, Norma, Tchibo) mit verschiedenen Textilwaren. Im Rahmen des Geschäftsbereichs Fashion vertreibt der Konzern unter anderem die eigenen Marken Steilmann, Stones, Apanage, Kapalua, Kirsten, Marcona und Roadsign und hat operativ tätige Vertriebsgesellschaften im Ausland, die in westlichen und östlichen (Russland, Rumänien, Tschechien) europäischen Märkten tätig sind.

Als Teil der Steilmann Holding AG verantwortet die Steilmann-Boecker GmbH und Co. KG das Multi Label Business des Konzerns mit den Endkunden. Das Sortiment besteht aus den konzernerzogenen Brands sowie Licenced Brands (Pierre Cardin, Daniel Hechter, Red Bull, u.a.) und Third Party Labels (Lacoste, Tommy Hilfiger, Tom Tailor, Marco Polo, Jack Wolfskin u.a.) und wird über High Street Stores mit Shop-in-Shop Konzepten für die Key Brands angeboten. Dabei setzt das Unternehmen auf eine klare, zielgruppenorientierte Positionierung und fokussiert sich auf das Segment „stillbewusste Frauen und Männer über 35“, die ein stabiles und kaufkräftiges Segment der Bevölkerung darstellen.

Das Unternehmen betreibt 10 Steilmann-Boecker Fashion Points in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen mit einer gesamten Verkaufsfläche von rd. 30.000 m². Die während einer Saison nicht verkaufte Ware (insbesondere Eigenmarken) wird in insgesamt 5 Fashion Factory Stores (Outlets) zu günstigeren Preisen abverkauft. Die einzelnen Geschäfte werden als Profitcenter geführt.

Die Berichtsgesellschaft ist in die Organisationsstrukturen der gesamten Steilmann Gruppe eingebunden und profitiert durch die Ausschöpfung vertikaler Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungspotenziale. Dabei werden die konzernübergreifenden Funktionen wie Unternehmensleitung, strategische Ausrichtung, Rechnungswesen, Logistik, Personal- und Standortentwicklung, Controlling, Recht und EDV von der Konzernmutter, der Steilmann Holding AG, übernommen. Alleinstellungsmerkmale gegenüber anderen Textileinzelhandelsunternehmen ergeben sich für die Gesellschaft aus einer kompletten Abdeckung der Wertschöpfungskette der Bekleidungsbranche im Konzern. Außer dem Zugriff auf Eigenmarken des Konzerns genießt die Gesellschaft Vorteile im Hinblick auf die Bevorratung, den Einfluss auf Kollektionsentscheidungen und die Unterstützung der Unternehmensfinanzierung. Für den gesamten Konzern ermöglicht die eigene Multi Label Kette eine schnelle Rückkopplung für Design bei der Entwicklung neuer Kollektionen für die Eigenmarken und bei der Beschaffung.

Insgesamt sehen wir die Struktur und die Organisation des Unternehmens als übersichtlich und der Branche sowie der strategischen Stoßrichtung und Größe des Unternehmens entsprechend an. Die Fortentwicklung im Rahmen der uns vorgestellten Organisationsstruktur erscheint plausibel und erfolgsversprechend. Angabegemäß wird die geplante Geschäftsausweitung mit den bestehenden Organisationsstrukturen bzw. mit dem Geschäftswachstum unterproportionalen Anpassungen möglich sein.

Markt, Produkte

Seit der Neugründung im Jahr 2004 hat sich die Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG als eine der führenden Multi-Label Handelsketten auf dem westdeutschen regionalen Markt etabliert. Sämtliche Umsatzerlöse werden in den betriebenen Einzelhandelsgeschäften erzielt.

Neben den Konzerneigenmarken vertreibt das Unternehmen ein breites Portfolio von internationalen Third Party Labels. Werden in Boecker-Filialen rd. 75 Prozent der Umsätze durch Third Party Labels und rd. 25 Prozent durch den Handel mit konzernerzogenen Marken erzielt, so sind die Verhältnisse in Outlets genau entgegengesetzt.

In beiden Bereichen Eigenmarken und Third Party Brands hat das Unternehmen qualitäts- und markenbewusste Frauen und Männer im Alter ab 35-40 Jahren als Zielgruppe definiert, die den klassischen Stil bevorzugen und viel Wert auf Beratung und Service legen. Diese Zielgruppe hat ein solides Einkommen und weist eine stabile Kaufkraft auf. Daher sind sie weniger preissensitiv bei ihren Kaufentscheidungen. Ihre Präferenzen liegen in Premium- sowie höheren mittleren Segment.

Das Unternehmen betreibt umfassende Marktrecherchen, dabei werden u.a. die wesentlichen Wettbewerber identifiziert. Mit der Übernahme der Boecker Gruppe hat das Unternehmen auch das Portfolio der Boecker-Loyalty Card Inhaber akquiriert und es danach konsequent ausgebaut. Derzeit beträgt die Anzahl aktiver Karteninhaber rd. 150 Tsd. 43 Prozent dieser Kunden tätigen nach eigenen Angaben mindestens 3 Einkäufe pro Jahr, womit etwa 65 Prozent des Umsatzes erzielt werden. Wir gehen davon aus, dass die Marke Steilmann-Boecker bei der vorhandenen Kundschaft eine gewisse Markenbindung und -identifikation entwickelt hat.

Das Unternehmen befindet sich in einem grundsätzlich konjunktursensiblen Umfeld. Marktbeobachtungen stellen eine enge Korrelation zwischen Konsumausgaben für Bekleidung und der Entwicklung des verfügbaren Einkommens fest. Der durch den lokal bzw. regional begrenzten Einzelhändler geprägte Markt ist sehr fragmentiert und wettbewerbsintensiv. Nach den Daten des Gesamtverbands textil+mode waren in Deutschland im 1. Quartal des Jahres 2012 etwa 79.300 Unternehmen im Textilgewerbe tätig, davon etwa 42.100 Unternehmen im Bereich Bekleidung. Bei einer überdurchschnittlichen Konjunktursensibilität der Branche ist der Verdrängungswettbewerb sehr stark und das Konsolidierungspotenzial ziemlich groß. Dabei erscheint, vor dem Hintergrund der den Markt zunehmend dominierenden Discounterketten sowie der internationalen großen Bekleidungseinzelhändler wie C&A, Peek&Cloppenburg oder Appelrath & Cüpper, der Wettbewerb im Bereich der Gruppe der bevölkerungsmäßig wachsenden Zielgruppe der Konsumenten über 35 weniger intensiv zu sein. Durch die Strategie der klaren, konzentrierten Orientierung auf diese kaufkräftige Konsumentengruppe verspricht sich das Unternehmen eine gewisse Stabilität bei der zukünftigen Entwicklung.

Strategie

Die Geschäftsleitung der Steilmann-Boecker GmbH & Co. KG recherchiert eingehend Markttrends und versucht, mit ihrer langjährigen Markterfahrung zukünftige Entwicklungen frühzeitig in die strategischen Überlegungen einzubeziehen. Die Strategie des Unternehmens ist auf nachhaltige Expansion ausgerichtet. Angestrebt wird eine Steigerung der Umsatzerlöse bis 2014 auf rd. 100 Mio. EUR und des Ergebnisses vor Steuern auf rd. 5 Mio. EUR.

Das geplante Wachstum soll Vorwiegend durch die Ausweitung der Verkaufsflächen und die Eröffnung neuer Geschäfte erfolgen. Dabei soll das bereits bewährte Konzept der medium sized stores in den Verkaufsstraßen und der big stores in großen Shopping Centers weiter umgesetzt werden. In den nächsten 3 Jahren sollen planmäßig weitere 7 Geschäfte eröffnet werden, wodurch sich die Anzahl der Steilmann-Boecker Points verdoppeln würde. Generell ist geplant, mehrere Geschäfte pro Jahr bei entsprechend geeigneten Standorten zu eröffnen.

Die Unternehmensleitung ist überzeugt, dass eine solche Ausweitung der Steilmann-Boecker-Kette keiner großen strukturellen Anpassungen bedarf. Die Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungspotenziale aus der vertikalen Integration im international ausgerichteten Textilkonzern sollen weiter generiert und ausgeschöpft werden. Zugleich bietet sich die Chance sich ein breiteres Kundenpotenzial zu erschließen. Darüber hinaus ergibt sich durch den Direktverkauf die Möglichkeit einer deutlichen Verringerung des Restantenrisikos und somit einer nachhaltigen Verbesserung des Ergebnisses. Bei der Eröffnung neuer Geschäfte wird nicht in die Immobilien (alle aktuellen und zukünftigen Verkaufsflächen werden gemietet), sondern vor allem in die Ware investiert. Es wird angestrebt, neben den konzerneigenen Marken die Präsenz bekannter internationaler Brands in den Boecker-Filialen zu gewährleisten. Des Weiteren wird geplant, das Image einer guten Qualität zu erschwinglichen Preisen bei hoher Warenverfügbarkeit voranzutreiben. Dieses Geschäftsmodell soll den Marktwert der Marke Steilmann-Boecker weiter steigern.

In diesem Zusammenhang ist auch die geplante Emission der Anleihe in Höhe von bis zu 30 Mio. EUR zu sehen, welche zu einem Großteil zur Übernahme neuer Standorte sowie zu Betriebsmittelfinanzierung des geplanten Wachstums beitragen soll. Durch Vorauszahlungen bei der Warenbeschaffung und Rückführung der Lieferantenkredite werden darüber hinaus Preisnachlässe und Rabatte möglich, die voraussichtlich eine weitere Rentabilitätssteigerung versprechen. Darüber hinaus ist die Rückführung der noch bestehenden Ge-

sellschafterdarlehen (etwa 1,2 Mio. EUR per 31.12.2011) geplant.

Insgesamt halten wir die Strategie des Unternehmens für plausibel und nachvollziehbar und die Eckdaten des geplanten Wachstum vor dem Hintergrund der uns vorliegenden Geschäftszahlen und einer positiven Entwicklung der letzten Jahre für erreichbar.

Rechnungswesen/Controlling

Das Rechnungswesen und Controlling der Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG sind stark durch die Unternehmenspraxis der gesamten Steilmann Gruppe geprägt. Das Unternehmen erstellt einen Jahresabschluss nach HGB/GoB und ist in den Konzernabschluss der Steilmann Holding AG einbezogen.

Im Rahmen der operativen Unternehmenssteuerung und -kontrolle verfügt das Unternehmen täglich über Umsatzzahlen, Deckungsbeiträge und Lagerbestände. Die EDV-technische Anbindung der einzelnen Standorte auf der Basis von SAP ist gewährleistet. Die Informationen werden sowohl für die einzelnen Geschäftsstellen als auch für das Gesamtunternehmen bereitgestellt. Diese Daten ermöglichen einen umfassenden Einblick in die unterjährige Geschäftssituation und einen Vergleich der Entwicklung einzelner Filialen untereinander. Durch Vorjahresvergleiche ist auch eine relativierende Einordnung der Geschäftszahlen möglich.

Darüber hinaus stehen im Rahmen eines umfassenden betriebswirtschaftlichen Instrumentariums monatliche Geschäftszahlen mit Soll-/Ist-Vergleichen und Vorjahreszahlen zur Verfügung. Hinzu kommen Budget- und Mittelfristplanungen mit einem Zeithorizont bis zu fünf Jahren. Nach uns vorliegenden Soll-Ist-Vergleichen auf Basis der kurzfristigen Quartals- und Jahresplanungen ist eine gute Planungsqualität beim Unternehmen festzustellen. Bei der mittelfristigen Planung wird die Erschließung neuer Standorte im Zuge des geplanten Wachstums berücksichtigt. Darüber hinaus hat die ins Auge gefasste Anleihe, deren Rückführung sowie die dazugehörige Zinslast bei der Bilanz-, GuV- und Liquiditätsplanung ihren Niederschlag gefunden. Die Controllinginstrumente weisen einen unternehmensindividuellen Aufbau auf und sind gemäß internen Steuerungsaspekten aufgebaut, sind aber auch für externe Analysen nutzbar.

Wir beurteilen das Rechnungswesen und das Controlling inkl. der Planungs-, Analyse- und Berichtsaktivitäten der Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG zusammenfassend als gut entwickelt. Die Planungen halten wir für ambitioniert, aber basierend auf der Unternehmensentwicklung der letzten Jahre für erreichbar.

Finanzen

Die Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG wies zum 31.12.2011 ein bilanzielles Eigenkapital von 7,2 Mio. EUR (Vj. 1,45 Mio. EUR) und eine Eigenkapitalquote von 34,63% (Vj. 8,71%) auf, die leicht über dem Branchendurchschnitt liegt. Die deutliche Erhöhung der Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahr resultiert vor allem aus der Umwandlung von Verbindlichkeiten gegenüber der Konzernobergesellschaft in Höhe von über 5 Mio. EUR in die Kapitalrücklage.

Bisher wurde die Finanzierung aller Konzernunternehmen der Steilmann Gruppe, inklusive Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG zentralisiert und erfolgte über die Konzernobergesellschaft, die Steilmann Holding AG. Aus diesem Grund weist die Passivseite der Bilanz der Gesellschaft keine finanziellen Verbindlichkeiten auf, dafür aber die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Gesellschaftern. Die Konzernobergesellschaft finanziert sich über Bankkredite und stellt Finanzmittel den einzelnen Konzernunternehmen zur Verfügung. Im Gegenzug sind die einzelnen Konzernunternehmen in den Cash-Pooling-Vertrag der Steilmann-Holding AG mit einer Hausbank einbezogen. Die Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG ist angesichts der geplanten Anleiheemission nicht mehr in das Cash-Pooling einbezogen, damit die entstehenden Cashflows im Unternehmen verbleiben und für die Bedienung der Zinsen sowie die Rückführung der Anleihe zur Verfügung stehen können.

Des Weiteren werden bei der Steilmann-Boecker GmbH & Co. KG Lieferantenkredite in üblichem Umfang in Anspruch genommen. Die außerbilanziellen Verbindlichkeiten des Unternehmens sind vor allem durch Verpflichtungen aus Mietverträgen geprägt, da alle Verkaufsflächen langfristig gemietet sind. Die jährlichen Mietaufwendungen belaufen sich auf rd. 6 Mio. EUR, die mittelfristigen und langfristigen Verpflichtungen aus Mietverträgen betragen 20 Mio. EUR bzw. 19 Mio. EUR.

Über die Emission einer Anleihe in Höhe von bis zu 30 Mio. EUR soll das geplante Wachstum finanziert wer-

den. Dabei werden die Anleihemittel insbesondere für die Warenbeschaffung für die neu zu öffnenden Geschäfte, deren Ausstattung sowie teilweise Rückführung der Lieferantenkredite genutzt. Des Weiteren verspricht sich die Gesellschaft dadurch eine gewisse finanzielle Unabhängigkeit vom Mutterunternehmen. Nach den uns vorliegenden Planungen soll das Unternehmen (das Erreichen der vorgenommenen Umsatz- und Ergebnisziele vorausgesetzt) in der Lage sein, die mit der Anleihe zusammenhängenden Zinsen bedienen sowie bei einer planmäßigen Gewinnthesaurierung die Anleihe fristgerecht zurückführen zu können. Die anfängliche Verschlechterung der Bilanzrelationen im Zuge der Anleiheemission halten wir vor dem Hintergrund der erwarteten Umsatz- und Ergebnisentwicklung für vertretbar.

Risiken

Die Steilmann-Boecker GmbH & Co. KG sieht sich in ihrer Tätigkeit einer Vielzahl finanzieller, operativer und marktbezogener Risiken ausgesetzt. Deren Überwachung erfolgt im Rahmen einer umsichtigen Unternehmensführung und eines rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems. Das Risikomanagement der Gesellschaft ist durch das etablierte Risikomanagementsystem der gesamten Steilmann Gruppe geprägt und zeigt die zentralen Elemente der Risikoidentifizierung, -quantifizierung und -bewertung. Damit wird im Unternehmen mit einem ausführlichen Risikofrüherkennungssystem sowie einem internen Kontrollsystem etwaigen negativen Folgen von Risiken entgegengewirkt. Für die Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG elementare Einzelrisiken werden über Versicherungen abgedeckt. Wir halten das Risikomanagementsystem für ausreichend und angemessen.

Zu den wesentlichen Risikofeldern gehören bei der Tätigkeit der Steilmann-Boecker GmbH & Co. KG folgende Sachverhalte:

- Das Unternehmen ist einem besonders intensiven Wettbewerb seitens der großen Kaufhausketten sowie internationalen Bekleidungsunternehmen ausgesetzt;
- Das Konsumverhalten der Verbraucher kann sich nicht nur in Folge wechselnder Modetrends ändern, sondern ist teilweise Konjunktursensitiv;
- Der Umsatz von Bekleidungsartikeln ist stark vom Wetter abhängig und damit saisonal geprägt;
- Es besteht das Risiko von Lieferstörungen oder Lieferengpässen, was zu höheren Beschaffungskosten für die Gesellschaft führt;
- Bei den Restanten und Retouren ergeben sich ergebnisrelevante Abwertungsrisiken;
- Wenn sich die geplante Expansion nicht kurz- bzw. mittelfristig profitabel gestaltet, würden die getätigten Investitionen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens negativ beeinflussen.

Der Emissionsprospekt für die zu emittierende Anleihe weist eine Reihe von Einzelrisiken auf, auf die wir im Weiteren verweisen.

Aktuelle Geschäftsentwicklung und Ausblick

Das Geschäftsjahr 2011 der Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG war durch die planmäßige Ausweitung der Anzahl der Verkaufsstandorte gekennzeichnet. In diesem Jahr sind 2 weitere Standorte in Koblenz und Göttingen erschlossen worden. Damit war eine positive Umsatzentwicklung zu verzeichnen. Das operative Ergebnis i.H.v. 1.494,34 TEUR blieb auf Grund der erhöhten Kosten im Zusammenhang mit der Neueröffnung zweier neuer Standorte im Jahr 2011 hinter dem operativen Ergebnis von 2010 (3.109,38) zurück. Im Vorjahr wurde das Ergebnis zusätzlich durch einen außerordentlichen Verschmelzungsverlust im Zusammenhang mit der Zusammenführung der Bereiche Boecker Fashion Points mit den Factory Stores i.H.v. 1.615,04 TEUR belastet.

Die ausgewählten Kennzahlen der wirtschaftlichen Entwicklung der Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG in den letzten Jahren sowie die geplante Entwicklung bis einschließlich 2014 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Steilmann-Boecker GmbH & Co. KG, in TEUR	2009 Ist	2010 Ist	2011 Ist	2012 Plan	2013 Plan	2014 Plan
Umsatz	42.059,45	47.910,00	55.927,66	65.680,57	80.524,45	105.052,51
EBITDA	2.474,31	3.716,56	3.210,91	2.976,15	6.205,30	8.831,65
EBIT	1.979,06	3.305,72	2.734,41	2.491,15	5.310,33	7.301,65
EBT	1.688,55	1.494,34	2.463,90	1.517,22	3.795,59	5.678,45

Die Umsatzerlöse sind im Jahr 2011 von 47.910,00 TEUR um 16,7% auf 55.927,66 TEUR gestiegen. Die Ursache hierfür sind zum einen die positive Umsatzentwicklung der bereits im Vorjahr bestehenden Steilmann-Boecker-Filialen, der im Jahr 2011 erstmalig für das gesamte Geschäftsjahr zu berücksichtigende Umsatzanteil der Fashion Factory Stores sowie der Erwerb der beiden neuen Filialen in Koblenz und Göttingen. Bei der Beurteilung der Umsatzerlöse ist zu beachten, dass die neuen Filialen erst in der zweiten Hälfte des Jahres eröffnet worden sind.

Die Materialaufwendungen sind im Jahr 2011 proportional zu den Umsatzerlösen gestiegen, die Materialaufwandsquote blieb mit 56,25% (Vj. 56,04%) beinahe unverändert. Die Personalaufwendungen sind vor dem Hintergrund der Erschließung neuer Standorte um 1125,54 TEUR bzw. 23,25% auf 5.967,35 TEUR gestiegen. Die Personalaufwandsquote ist ebenso leicht gestiegen. Diese Entwicklung spiegelt die anfänglichen Anlaufverluste bei der Eröffnung neuer Filialen wider.

Das Betriebsergebnis (EBIT) hat sich im Vergleich zum Vorjahr mit einem Rückgang von 571,31 TEUR negativ entwickelt. Vor allem ist dies auf die starke Ausweitung der Fixkosten (Mietaufwendungen, Personalkosten) bei einer anfänglichen vergleichsweise langsamen Entwicklung der Umsatzerlöse an den neuen Standorten zurückzuführen. Nicht zuletzt hat der warme Herbst 2011 zu der verhaltenen Umsatzentwicklung der neuen Standorte beigetragen. Nach Angaben der Geschäftsleitung wurde trotzdem innerhalb von 6 Monaten nach der Eröffnung in den beiden Filialen der break even point erreicht. Der Jahresüberschuss hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.031 TEUR auf 1.955 TEUR erhöht. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass im Vorjahr ein außerordentlicher Aufwand in Höhe von 1.615 TEUR aufgrund der Verschmelzung mit der Fashion Factory Store GmbH das Jahresergebnis belastete. Im ersten Quartal des laufenden Jahres 2012 wurden die Umsatz- und Ergebnisplanwerte erreicht bzw. leicht übertroffen.

Im Jahr 2011 wurde das Eigenkapital der Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG durch die Umwandlung eines Teils der Verbindlichkeiten gegenüber der Konzernobergesellschaft in die Kapitalrücklage gestärkt (vgl. Finanzen). Insgesamt war im Jahr 2011 unter anderem aufgrund dieser Maßnahme eine deutliche Steigerung des absoluten Eigenkapitals und der Eigenkapitalquote zu verzeichnen.

Die Eröffnung neuer Geschäftsstellen hat nur bedingt Auswirkungen auf die Entwicklung des Anlagevermögens. Vor allem wird dabei in das working capital und in die Sortimentserweiterung investiert. Die Vorräte sind im Vergleich zum Vorjahr um 3.278,55 TEUR auf 17.033,90 TEUR und die bereinigte Bilanzsumme um 4.195,95 TEUR auf 20.784,38 TEUR gestiegen.

Bei der Planungerstellung geht die Geschäftsleitung der Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG von einer Ausweitung der Anzahl der Boecker-Filialen aus. Planmäßig sollen in den kommenden 3-4 Jahren 7 neue Filialen sukzessive eröffnet werden. Für die Umsetzung der Expansionsstrategie erwägt die Geschäftsführung der Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG die Emission von unbesicherten Teilschuldverschreibungen (Anleihe) in Höhe von bis zu 30 Mio. EUR. In den letzten Jahren ist es dem Unternehmen gelungen, ein profitables Wachstum zu generieren. Daher halten wir die ausgewiesenen Planungen vorbehaltlich negativer konjunktureller Entwicklungen für plausibel und erreichbar.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl
HR Neuss B 10522

Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG
Baumstr. 22-24
D-44623 Herne

Telefon +49-(0) 2323 / 39840
Telefax +49-(0) 2323 / 3984385
E-mail: info@boecker-mode.com
www.boecker-mode.com

Geschäftsführung:
Dr. Michele Puller, Massimo Giuzzi
HR Bochum A 5691